Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

72 (8.9.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 72. Mitwoch den 8. September 1824.

Bekanntmachung.

Für den mit dem 1. November d. J. beginnenden Cursus an der hiesigen Ingenieur-Schule, finden die, in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 5. Februar d. J. Regierungsblatt Nr. VI. vorgeschriebene Vorprüfungen derjenigen, welche als Zöglinge dieses Instituts aufgenommen werden wollen, in der lezten Woche des Monats October statt, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 30. August 1824.

Großherzogl. Ober-Wasser- und Strassenbau-Direction.

Tulla. vdt Lorenz.

Bekanntmachung.

Bey der heute erfolgten vierten Serien Ziehung für das Jahr 1824. wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie	=	Nro	951	enthaltend	Loos	= Nro.	95001	bis 95100
=	=		562	=	=	=	56101	= 56200
=	=		890	=	=	=	88901	= 89000
=	=		904	=	=	=	90301	= 90400
=	=		209	=	=	=	20801	= 20900
=	=		27	=	=	=	2601	= 2700

welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 1. September 1824.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Waldkirch..

(1) Von dem Hartmannsberg, Gemeinde Oberyach, an den in die Gant erkannten Joseph Schäzle, auf den 29sten September Vormittags 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Waldkirch.

Bezirkamt Neustadt.

(1) Von Raithenbuchen an den in die Gant erkannten Lehrer, Stephan Thoma, auf Freytag den 1. October d. J. vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Neustadt.

Bezirksamt Villingen.

(2) Zu Biesingen, an den in die Gant erkannten Elies Merz, auf den 27sten September d. J. 1824. früh 8 Uhr, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Villingen.

Bezirksamt Ueberlingen.

(3) Von Ueberlingen an den in die Gant erkannten Nachlaß des Bürgers Bernard Stet auf Freytag den 17. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt daselbst.

(3) Von Sipplingen, an den in die Gant erkannten Mathias Raff auf den 9. September vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Stadtamt Freyburg.

(3) Von Ufhausen an den in die Gant erkannten Gerber Georg Ehrat auf den 29. September d. J. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamt zu Freiburg.

Bezirksamt Stockach.

(2) zu Hoppetenzell an den in die Gant erkannten Nachlaß des Pfarrers Franz Joseph Rutishauser auf den 18. September Vormittags 9 Uhr vor dem Großherz. Bad. Bezirksamt zu Stockach, wozu jene Gläubiger, welche nicht schon bey der Tagfahrt am 16tn Juny d. J. liquidirt haben, besonders noch aufgefordert werden.

(3) Von Beuren an der Aach an den in die Gant erkannten Anton Matt auf Freytag den 17. Spetember d. J. vor dem Gr. bad. Bezirksamt zu Stockach.

Bezirksamt Konstanz.

(3) zu Dingelsdorf an den in die Gant erkannten Johan Georg Gieß aufden 20ten September Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(3) Von Dettingen an die in die Gant erkannten Thomas Hekler auf Donnerstag den 16. September d. J Vormittag 9 Uhr vor dem Großherzogl. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

Schuldenliquidation.

(1) Nachdem die bekannten Erben des unterm 14. May d. J. verstorbenen Pfarrers Endres zu Bohlingen dessen Verlassenschaft ausgeschlagen haben, und die Paßiven dieselbe weit übersteigen, so wird hiemit über diese Verlassenschaft der Gantprozeß erkannt, zur Richtigstellung der Ansprüche, und Vorzugs-Rechte Tagfahrt auf Dienstag den 5. October d. J. in dießeitiger Amtskanzley angeordnet, und dieses mit dem Beysaze öffentlich bekannt gemacht, daß die Ausbleibenden von der Masse ausgeschlossen werden.

Radolphzell am 4. September 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Meersburg.

(1) Von Meersburg, der schon seit circa 25 Jahren, unwißend wo, abwesende Konrad Schmid, dessen Vermögen in circa 268 fl. 3 kr. besteht.

Bezirksamt Bonndorf.

(2) Von Bonndorf Jakob Ebner, dermal 44 Jahr, welcher als Schneider sich auf

die Wanderschaft begab, und seit 20 Jahren keine Nachricht mehr von sich gab, dessen Vermögen in 800 fl. besteht.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Heiligenberg.

(1) Von Oberhomberg Barbara Kramer, auf die Vorladung vom 23sten Juny 1823.

Oberamt Rastadt.

(1) Von Rastadt Magdalena und Franz Schnipper, auf die öffentliche Vorladung vom 9ten July 1823.

Mundtoderklärung.

(1) Dem ledigen Wilhelm Kromer zu Emmendingen ist wegen seiner Verstandesschwäche ein Beistand in der Person des hiesigen Bürgers und Handelsmanns Stuck beigegeben worden, was in Bezug auf den L. R. S. 499. öffentlich hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 28. August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Nach dem Beschluß der Kreditoren des in Gant gerathenen Untermüllers Joseph Rauch in Ahausen, solle dessen liegenschaftliches Anwesen öffentlich in fünf Jahrstermin zahlbar verkauft werden.

Die Verkaufsverhandlung wird am Dienstag den 21. k. M. September im Wirthshause zu Ahausen vorgenommen, und Vormittags 9 Uhr ihren Anfang nehmen.

Die Verkaufsobjekte bestehen

1. In einem Wohnhause mit einer Mühle von vier Mahlgängen, in einem Gerbgang, Gibsgang, Hanfreibe und Oehlmühle, nebst einem gewölbten Keller und 10 Schweinställen, alles unter einem Dach.
2. in einer neuen Scheuer mit drey Stallungen.
3. in zwey Sägmühlen unter einem Dach.
4. in einem Wasch = Brennhaus.
5. 1 Jchrt. 1 Vrlg. 88 Ruthen Garten.
6. 2 Jchrt. 6 Ruthen Reeben.
7. Ackerfeld 62 Jchrt. 3 Vrlg. 18 Ruth.
8. Wiesen 40 Jchrt. 3 Vrlg. 3 Ruth.
9. Waldung 18 Jchrt. 3 Vrlg 18 Ruth.

Der Verkauf obgenannter Güter wird im Ganzen und Theilweise versucht werden.

Die nähern Bedingniße, welche täglich auf dießeitiger Amtskanzley einzusehen, werden an dem Steigerungstage öffentlich bekannt gemacht werden.

Die ausser amtl. Kaufliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugniße auszuweisen.

Meersburg den 23. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baader.

Verkauf.

(3) Donnerstags den 9ten September d. J. fruh um 9 Uhr wird auf diesseitigem Bureau ein unbestimmtes Quantum Wein von dem Vorrath in den ihiesig herrschaftlichen Kellern und von den Jahrgängen 1820. und 1823 an den Meistbiethenden versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Konstanz am 24. August 1824.

Domainen - Verwaltung.

Deimling.

Verkauf.

(1) Am Montag den 4. October d. J. werden im Exekutionswege dem Martin Restle zu Allmansdorf gehörigen Realitäten als zerschiedene, Hausmobilien, Ochsen, Kühe, Pferde, Wägen, Pflüge, samt allem Zugehör. Dann Vorrath an Früchten beyläufig.

1800 Korn Garben.
340 Rocken Garben.
170 Einkorn Garben.
180 Gersten Garben.
350 Haber Garben.
300 Zentner Heu.
150 Zentner Oehmd.

Ein Wohnhaus, zwey Scheuren und Ställe unter einem Dach, nebst 3 Vrlg. 3 Ruthen Garten.

52 Jchrt. 1 Vrlg. Ackerfeld.
22 Jchrt. Wiesen.
40 Jchrt. Waldung, und
1 Jchrt. 1 Vrlg. Reeben, samt dem Herbstnuzen, alles im guten Zustande mit Vorbehalt höherer Genehmigung im Wirthshaus zu Staad Morgens 9 Uhr, bey den Liegenschaften den Anfang gemacht, und die Fahrniß selbst im Haus an den Meistbiethenden öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber mit deme eingeladen werden, daß sich die Auswärtigen mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen haben.

Die Kaufsbedingniße werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Allmannsdorf am 4. September. 1824.

Vogt Brunner.

Verkauf

(1) Die Unterzeichnete ist Willens ihr eigenthümliches Haus und Färberey in der Hauptstrasse dahier aus freyer Hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht aus 4 Stockwerken mit dopleten Wohnzimmern und Kammern, im untern Stock aber findet sich alle zum Umtrieb einer Farb-und Druckerei gehörige Einrichtung als Farbhaus, Mange rc. rc. enthalten, und alles im vorzüglich guten Zustande.

Dieses Gebäude ist vorzüglch deswegen zum Betrieb einer Färberey gelegen, weil es die einzige in einer Hauptstraße ist, da die übrigen Färbereien blos in Nebengassen angebracht sind.

Der Verkaufstag wird den 12ten October im Gasthaus zum Ochsen abgehalten werden.

Villingen den 1. September 1824.

Agatha Blessing Ehefrau des
Jos. Bichweiler Färbermstr.

Verpachtung.

(2) Von Seiten der unterfertigten Stelle wird zu Folge eingekommener hoher Verfügung der Großherzoglichen Hof-Domainen-Kammer das mit Lichtmeß k. J. bestandlos werdende herrschaftliche Hofguth, Bubenholz genannt, 2 1/2 Stund von Villingen, zwischen Niedereschach und der Rothweiler Straße, gelegen in öffentlicher Steigerung auf weitere 9 Jahre verpachtet werden.

Dasselbe besteht:

a. In einem einstöckigen, in gutem Zustand befindlichen Wohnhaus, nebst Stallungen unter einem Dach.

b. In einem Waschhaus sammt Bakofen sodann in folgenden Liegenschaften:

3. Jauchert Obst- und Kuche Garten.
77 1/2 Jauchert Ackerfeld.
13 1/2 Jauchert Wiesen.
43 Jauchert Waidgang und
21 Jauchert Waldungen.

Die Verpachtung dieses Hofguths wird Montags den 4. October d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Rößlewirthshaus zu Niedereschach vorgenommen, wozu die Pachtliebhaber mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Pächter entweder eine hinreichende Caution zu stellen oder sichere Bürgschaft zu leisten habe.

Villingen den 24. August 1824.

Gr. Bad. Domainen-Verwaltung.
Bittmann.

Verpachtung.

(2) Montag den 27. k. M. September früh 10 Uhr wird auf der hiesigen Rentamtskanzley die Verpachtung des herrschaftlichen Hofbräuhauses dahier, so wie die hiermit verbundene Verpachtung der hiesigen herrschaftlichen Mastung unter öffentlicher Versteigerung vorgenommen werden.

Das Bräuhaus besteht aus einem geräumigen Gebäude, in welchen sich nebst der Wohnung des Bräumeisters, sehr bequeme Schenkzimmer, hinreichende Keller und wohl eingerichtete Suttwercke befinden.

Mit dem Bräuhause ist eine öffentliche Schenkgerechtigkeit, die Brantweinbrennerey und die Abgabe alles an die herrschaftlichen Hofhaltung benöthigten Biers nebst mehreren eingebannten Achskunden verbunden.

Da dieses Gewerbe eine zu reichende Sicherstellung erfordert, so hat der Unternehmer eine Caution von drey tausend Gulden, welche entweder in Baarschaft gegen 5 procentige Verzinsung, oder in anehmlichen Obligationen auf öffentliche Kosten zu berüchtigen sind,

bei dem Rentamte zu erlegen, und sich über dieß über seine Leumuth und die bürgerliche Ansiedlung in seinem Wohnhorte zureichend auszuweisen.

Der Pachtliebhaber steht es übrigens unbenommen, über die Pachtbedingungen, die Beschaffenheit, und Verhältniße des herrschaftlichen Bräuhauses von nun an bis zu den vorzunehmenden, Versteigerung bey dem Rentamte dahier nähere Einsicht zu nehmen.

Sigmaringen den 17. August 1824.

Hochfürstl. Rentamt.

Lauchert.

(3) Montags den 13. September d. J. früh 9 Uhr wird die Ziegelhütte der Stadt Vohrenbach durch den dortigen Stadtrath an den Meistbiethenden in Pacht gegeben werden, wozu man die Steigerungslustigen, welche sich über ihre Gewerbsbefähigung als Ziegler auszuweißen haben, und in das dortige Rathhaus ladet.

Neustadt den 25. August 1824.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Obkircher.

Bekanntmachungen.

Fahndung.

(1) Da Johann Seyfried Schneidergesell von Aulfingen, welcher kürzlich in Blumenfeld eingesessen, nach seiner Entlassung dem Vogt Heizmann zu Aulfingen an Geld 8 fl. 24 kr.

An ein Sackmesser und einem Rosenkranz per 12 kr.

entwendet, und sich sonach flüchtig gemacht hat; so werden sämtliche Polizeybehörden anmit ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall, gegen Erstattung der Unkosten anher einzuschiken.

Signalement

Johann Seyfried ist 25 — 26 Jahre alt, mißt 5′ 5 — 6″ hat schwarz Haare, einen breiten Mund, und Gesicht, trug bei seiner Entweichung ein schwarzblaues Jankerle, blantüchene Hosen und ist daran sehr kennbar, weil er ob dem rechten Auge ein Ueberbein in der Größe einer kleinen Baumnaß hat, welches er mittelst Herabziehung seiner Mütze zu verbergen trachtet.

Möhringen den 27. August 1824.

Großhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Würth.

Landesverweisung.

(1) Der wegen Landstreicherey und Concubinat durch das Großherzogliche Bad. Hofgerichts Urtheil der See-Provinz vom 19. Februar d. J. Nr. 136. auf 6 Monate ins hiesige Correctionshaus condemnirte Vinzenz Fortner von Wilfingen Fürstlich Hohenzollerschen Oberamts Hechingen, wurde heute nach erstandener Strafe entlassen, und der Gr. Bad. Landen verwiesen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Signalement.

Alter 31 Jahr — Größe 5′ 5″ — Haare schwarz und krausend — Stirne flach — Augenbraunen schwärzlicht — Augen graue — Nase groß und gebogen — Mund mittel — Kinn rund — Bart schwarz — Zähne mangelhaft in der untern Kinnlade — Gesichtsfarbe gesund — Abzeichen am rechten Arm etwas estropirt.

Er trägt einen runden Filzhut, ein blau gedruktes Halstuch, einen grautüchenen Tschoben, ditto Weste, blau gefärbte, leinene Hosen, garnene Strümpfe und Bundschuhe.

Hüfingen den 26. August 1824.

Großhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frey

Bauaccord.

(1) Durch hohen Seekreis Direktorial-Beschluß vom 3. d. M. Nr. 17074. wurde man beauftragt, einen neuerlichen Versuch, zu Ueberlassung der Bauführung des Schulhauses in Weiterdingen im Werkbestande zu bewirken, nach dem der Ueberschlag der Baukosten mit 2137 fl. 14 kr. durch die unterm 24. Juny d. J. vorgenommene Abstreichsversteigerung das Mindestgeboth nur beträgt 1212 fl. — somit blos eine Verringerung mit 25 fl. 14 kr.

bewirkt worden ist.

Man hat hiezu Tagfahrt auf Donnerstag den 16ten September Vormittags 9 Uhr anberaumt, was mit dem Anhang öffentlich be-

kannt gemacht gemacht wird, daß die Steigerungsverhandlung in hiesiger Amtskanzley vorgenommen, und die Steigerungslustigen eingeladen werden.

Blumenfeld den 19. August August 1824.

G.B.Bezirksamt

Hamburger.

(2) Donnerstag den 23. September d. J. Morgens 10 Uhr wird der Bau eines neuen Kirchenthurms für die Kirche zu Taisersdorf im Abstreiche an den Wenigstnehmenden versteigert, und die Versteigerung selbst in dortigem Wirthhause vorgenommen.

Diejenigen welche diesen Bau übernehmen wollen, haben sich an gedachtem Tage daselbst mit den erforderlichen Vermögenszeugniße einzufinden, auch können sie bis dahin in der hiesigen Amtskanzley die Ueberschläge und nähere Bedingungen täglich einsehen.

Ueberlingen den 24. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Haager

Diebstahl.

(2) In der vergangenen Nacht sind der Wittwe des Hieronymus Kammerer auf dem Mosenberg, Gemeinde Schonach, 2 Kühe aus dem Stalle entwendet worden.

Die eine derselben ist 3 jährig, und ganz roth, die andere aber 6 jährig, braunroth, mit einem weißen Kopfe und braunen Ringen um die Augen.

Sämtliche Behörden werden ersucht, die geeignete Maaßregeln zu Entdeckung der Thäter und des entwendeten Viehes anzuordnen, und von einem günstigen Erfolge gefällige Nachricht hieher zu ertheilen.

Tryberg den 21. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Blebimhauß

Diebstahl.

(2) Dem Bauren Sebastian Huber von Ruschweiler wurde in der abgewichenen Nacht ein Pferd mit Sattel und Zaum aus dem Stalle entwendet.

Daßelbe ist ein brauner Wallach circa 14 1/2 Faust hoch, hat einen fast runden Stern auf der Stirne, einen weißen Flecken auf der Huffe des linken Fußes, einen langen schwarzen Schweif, eben solche Mähnen, und der hintere Fuß ist um das Knie etwas dicker als die andern 3 Füße. Der Sattel ist ein gewöhnlicher Wagensattel ohne besondere Auszeichnung.

Man ersucht die wohllöbliche Polizeybehörden auf den Dieben, so wie auf das Gestohlene zu fahnden, und im Fall einer verdächtigen Betrettung gefällige Anzeige hieher zu geben.

Heiligenberg den 24. August 1824.

G. B. F. F Bezirksamt.

Clavel.

Diebstahl.

(3) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. wurden im Schachenbronn, Staabs ev. Tennenbronn, zwey Kühe, welche unten näher beschrieben werden, gestohlen.

Sämtliche Polizey Behörden werden hiemit ersucht, uns gefällige Nachricht zu geben, falls die gestohlenen Kühe ausgekundschaftet. oder Spuren der Thäter sich entdeken sollten,

Die eine Kuh ist 6 Jahre alt, von dunkelbrauner Farbe, mit einem weißen Blassen, und hat braun eingefaßte Augen, schön über sich gebogene Hörner, und ist an allen 4 Füßen unten weiß, der Schweif ist ebenfalls etwas unten weiß.

Die andere Kuh ist 11 Jahre alt, etwas gelber Farbe, hat einen weißen Blassen, gelb eingefaßte Augen, kleine stumpfe Hörner, wovon das eine über sich, das andere für sich gebogen ist, ist an den Füßen unten weiß, ebenso der Schweif.

Hornberg den 15. August 1825.

G. B. Bezirksamt.

Bark.

Bekanntmachung.

(2) Die in der Denzlinger Gemarkung gefundenen Orgelpfeiffen sind der Gemeinde Sexau als Eigenthum zugesprochen worden, das wir in Bezug auf die Aufforderung vom 28. v. M. hiermit öffentlich bekannt machen.

Emmendingen 23, August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Vorladung.

(2) In Untersuchungs Sachen gegen Mathias Strick von Hunweiler und dessen Knecht

Ludwig Schuler von Frummern im Würtenbergischen wegen Verlezung des Christian Breithaupt von Guttach durch Fuhrwerk wird in Folge Hofgerichtlicher Verfügung Ludwig Schuler anmit vorgeladen, sich binnen 4 Wochen a dato um so gewißer dahier zu stellen, als sonst gegen ihn in contumatiam werde erkannt werden.

Hornberg den 26. August 1824.

G. B. Bezirksamt

Barck.

Vorladung.

(3) Friedrich Oßwald von Neuenweeg hat einen letzten Willen zurückgelassen worin er seiner Ehefrau sein sämtliches Vermögen vermacht hat.

Eine Schwester Tochter des Testirers M. Barbara Oßwald hat sich schon vor längerer Zeit von Haus entfernt, ohne daß ihr gegenwärtiger Aufenthalt bekannt wäre.

Dieselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen a dato dahier zu melden, und ihre etwaige Einwendungen gegen obiges Testament dahier vorzubringen, widrigenfalls die Erbschaft nach Maaßgabe des Testaments ausgefolgt würde.

Schopfheim den 18. August 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Läßler.

Vorladung.

(3) Auf das Ableben der Maria Walliser Ehefrau des Mattias Vogt von Egringen, haben die Kinder erster und zweyter Ehe zur Verhütung eines Gant Ausbruchs sich verglichen.

Nikolaus Weeber, ältester Sohn, erster Ehe, ist seit Jahren auf der Wanderschaft, und hat aus dem südlichen Frankreich die lezte Nachricht von sich gegeben.

Derselbe wird daher öffentlich aufgefordert sich auf dahiesiger Amtskanzley um sogewißer einzufinden, und seine Erklärung abzugeben, als er sonst mit jener seines Curators für einverstanden erklärt werden würde.

Lörrach den 16. August 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Verlohrne Obligationen.

(3) Folgende von dem städtischen Rentamt dahier für Carolina und Antonia Mayer daselbst ausgestellte Obligationen und Interimsscheine sind in Verstoß gerathen:

Obligationen.

vom 22. Febr. 1804	über	1000 fl. —
= 15. Juni 1805	=	620 fl. —
= 18. Novb. 1805	=	500 fl. —

Interimsscheine.

vom 28. Novbr. 1807	über	800 fl. —
= 17. Ocktob. 1810	=	523 fl. 12

Diejenigen, welche auf diese Urkunden einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiedurch zur Meldung und Beweisführung binnen 3 Monaten mit dem aufgefordert, daß nach dieser Frist dieselben sonst für kraftlos erklärt werden würden.

Freyburg den 21. August 1824.

Gr. Bad. Stadtamt.

Manz.

Vorladung von Deserteur.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großherzoglichen Badischen Regiments-Commando oder ihrem vorgesezten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem —

Bezirksamt Meersburg.

(3) Von Wangen Soldat Joseph Waibel, welcher von dem Großherzogl. Linien Infanterie Regiment zu Konstanz desertirte.

Signalement.

Joseph Waibel ist 24 Jahre alt, schlanker Statur, hat braune Augen, dicke Nase, braune Haare.

(binnen 6 Wochen.)

Meersburg den 11. August 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Oberamt Emmendingen.

(3) Von Emmendingen, der Tambour Jakob Zeug, welcher von dem Großherzogl. 4ten Linien Infanterie Regimente aus seiner Garnison zu Freiburg desertirte.

(binnen 6 Wochen.)

Emmendingen den 12. August 1824.

G. B. Oberamt.

Bekanntmachung.

(3) In nachstehenden Gemeinden des dies-

seitigen Oberamts werden an den dabei bemerkten Tagen die Gerichtstäge jeden Monat abgehalten.

Zu Bahlingen	den 1. u. 2. Samstag
Bözingen	1. Montag
Oberschaffhausen	2. Montag
Denzlingen	1. u. 2. Montag
Eichstetten	1. u. 2. Montag
Emmendingen	1. u. 3. Dienstag
Freiamt	2. Dienstag
Heimbach	1. Montag
Holzhausen	1. Dienstag
Kendringen	1. Montag
Kollmarsreuthe	2. Mitwoch
Maleck	1. Montag
Molterdingen	1. Mitwoch
Mundingen	1. Mitwoch
Nieder Emmendingen	1. Dienstag
Nimburg	1. Mitwoch
Ottoschwanden	1. Donnerstag
Reuthe	1. Montag
Serau	1. Montag
Theningen	1. u. 2. Montag
Vorstetten	1. Mitwoch
Wasser	1. Mitwoch
Waidenreuthe	2. Dienstag

Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Emmendingen den 13. August 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer.

Fahndung.

(3) Der unten signalisirte, wegen dritten Diebstahls bereits bestrafte Bernhard Bopp von Bruchsal hat sich eines vierten Diebstahls schuldig gemacht und ist entwichen.

Sämtliche Wollöbliche Polizeybehörden werden daher ergebenst ersucht, denselben auf Betreten arretiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Personsbeschrieb.

Bernhard Bopp von Bruchsal, starken Körperbaues, 5′ 4″ groß, hat braune Haare, breites frisches Angesicht, breite Stirne, blaue Augen, mittlern Mund, owales Kinn, braunen Backenbart.

Kleidung.

Seine Kleider, die er jezt trägt, können nicht bezeichnet werden.

Bretten den 15. August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Ertel.

Fahndung.

(3) Der seit dem lezten Frühjahr abwesende unten beschriebene Thaddä Kornmesser von Liggeringen, ein Schaafhirt, der aber auch die Feldgeschäfte versteht, ist eines Gelddiebstahls, und der Wilderey beschuldiget.

Die betreffenden obrigkeitlichen Behörden werden anmit ersucht, auf denselben fahnden, und im Betrettungsfalle wohlverwahrt anher ausliefern zu lassen.

Bey diesem Anlasse wird bekannt gemacht, daß der im Anzeigeblatt Nr. 69. pag. 439. ausgeschriebene Stephan Mietz von Liggeringen, inzwischen eingeliefert worden sey.

Konstanz den 30ten August 1824.

G. B. Bezirksamt.

Böttlin.

Signalement.

Thaddä Kornmeßer ist 22 Jahr alt, mittlerer Größe, hagerer Statur, hat braune Haare und Augen, eine spitzige Nase, mittleren Mund, spitziges Kinn, und ein mageres länglichtes Gesicht.

Damals trug er einen Rock von schwarzen Barchet, grautüchene Pantalon mit rothen Streifen, einen runden schwarzen Filzhut und Stiefel.

Straferkenntniß.

(3) Das Großherzogliche Hochpreißliche Hofgericht des Mittels Rheins hat J. U. S. gegen den entlassenen Pflegmeister von Schalberg auf dem Hüttenwerk zu Hausen wegen Verrechners Untreue zu Recht erkannt.

„Inculpat seye des Verbrechens der Verrechners Untreue für schuldig, daher des Gemeinds-Bürgerrechts für verlurstig zu erklären, und die betreffende Strafe auf Betretten vorzubehalten.

Welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wied.

Schopfheim den 19. August 2824.

G. B. Bezirksamt.